Gemeinde Reichshof
Der Bürgermeister

Beschlussvorlage von / der **Wasserwerk (FB II)**	**Vorlage-Nr:** **2020/00031/** Status: öffentlich Datum: 27.11.2020
Wirtschaftspläne 2021 Gemeindewerke Wasser und Abwasser	
Beratungsfolge:	

Datum	*Gremium*
16.12.2020	**Gemeinderat der Gemeinde Reichshof**
27.01.2021	**Betriebsausschuss - Wasserwerk/Abwasserwerk**
08.02.2021	**Gemeinderat der Gemeinde Reichshof**

Beschlussvorschlag:

Der Betriebsausschuss Wasserwerk / Abwasserwerk berät zur Beschlussfassung des Gemeinderates / der Gemeinderat beschließt die Wirtschaftspläne 2021 des Gemeindewasserwerkes und des Gemeindewerkes Abwasserbeseitigung mit Wirkung ab dem 01.01.2021.

Sachverhalt:

Die Entwürfe der Wirtschaftspläne 2021 des Gemeindewasserwerkes und des Gemeindewerkes Abwasserbeseitigung werden dem Gemeinderat zur Beratung vorgelegt.
Der Entwurf der Wirtschaftspläne und die Übersicht über die Stellen werden dem Gemeinderat in elektronischer Fassung zur Verfügung gestellt; auf Wunsch in einer gedruckten Fassung. Den Sachkundigen Bürgern werden die Unterlagen zur Beratung ebenfalls in elektronischer Fassung zur Verfügung gestellt.
Sie werden nach der Einbringung unverzüglich öffentlich bekannt gemacht und während der Dauer des Beratungsverfahrens in den Ausschüssen und im Gemeinderat für die Öffentlichkeit zur Einsichtnahme verfügbar gehalten.

1. Gemeindewasserwerk

Die Eckdaten des Erfolgsplanes:

- Erträge von: 2.118.100 EUR und
- Aufwendungen von: 2.118.100 EUR
- Ausgleich 0 EUR

Der Vermögensplan sieht

- Investitionen von: 1.149.400 EUR vor, die eine
- Kreditaufnahme von: 872.400 EUR notwendig machen.

Somit ergibt sich bei einer

- Tilgung von: 337.400 EUR

eine Neuverschuldung von 535.000 EUR.

Beteiligte Dienststellen: (Sichtvermerke)			**Bürgermeister:**
FB II/81	FBL II	FBL III	
-Schwarz-	-Dresbach-	-Schmidt-	-Gennies-

2. Gemeindewerk Abwasserbeseitigung

Die Eckdaten des Erfolgsplanes:

- Erträge von: 6.486.000 EUR und
- Aufwendungen von: 6.486.000 EUR
- Ausgleich 0 EUR

Der Vermögensplan sieht

- Investitionen von: 1.808.800 EUR vor, die eine
- Kreditaufnahme von: 1.793.800 EUR notwendig machen.

Somit ergibt sich bei einer

- Tilgung von: 1.405.000 EUR

eine Neuverschuldung von 388.800 EUR.

Seit der Sitzung des Betriebsausschusses am 05. September 2017 wurde in mehreren Rats- und Ausschusssitzungen über die nachhaltige Finanzierung des Werkes beraten. Zuletzt in der Betriebsausschusssitzung am 17. September 2019 anlässlich eines Hinweises der GPA zur Eigenkapitalausstattung des Abwasserwerkes.

Kurz zusammengefasst liegt das Problem darin, dass die jährliche Tilgungssumme aus dem aktuellen Darlehensbestand von 29,3 Mio. EUR vom Erfolgsplan nicht mehr nachhaltig erwirtschaftet wird.

Die in diesem Vermögensplan als Teil des Wirtschaftsplanes 2021 ausgewiesene Kreditaufnahme in Höhe von 1.793.800 EUR liegt mit 388.800 EUR über der Tilgungsrate und bedeutet eine Neuverschuldung. Auch für das Jahr 2022 (2,36 Mio. EUR) ist eine Kreditaufnahme oberhalb der Tilgung, also Neuverschuldung, vorgesehen.

Die beschriebenen Kreditaufnahmen erhöhen die bisherige Tilgungsrate für die nächsten Jahre um bis zu 140.000 EUR. Hierdurch wird die durch den Wirtschaftsplan nicht zu schließende Finanzierungslücke immer größer. Im zunehmenden Maße erfolgen Tilgungsleistungen für Investitionskredite über einen anwachsenden Liquiditätskredit; aktueller Bestand von minus 4,8 Mio. EUR.

Der mit der zusätzlichen Kreditaufnahme verbundene jährliche Zinsaufwand kumuliert in den nächsten Jahren auf rd. 110.000 EUR und muss durch den Erfolgsplan über die Benutzungsgebühren getragen werden.

Die Steigerung der Gebührensätze aufgrund des **zusätzlichen** Zinsaufwands wird

- für den Schmutzwasservollanschluss in 2022 auf 0,06 EUR/cbm und bis 2024 auf 0,12 EUR/cbm sowie
- für die Niederschlagswassergebühr für vollversiegelte Fläche in 2022 auf 0,02 EUR/qm und bis 2024 auf 0,03 EUR/qm

eingeschätzt.

Finanzielle Auswirkungen:

Die finanziellen Auswirkungen werden sich unmittelbar aus der endgültigen Beschlussfassung des Rates über die Wirtschaftspläne 2021 ergeben.